

ist das letzte Mal das Allerheiligste ausgesetzt“ Passau.– Auch in Phras.: *°kloa Prangpfinsta N'bergkchn MÜ.*– Zu → *prangen*<sup>1</sup> ‘festlich gekleidet an einer Prozession teilnehmen’.

WBÖ IV,160.

– [**Ei-pfinz**]t., [**Eier(lein)**]- wie → [*Pfinz*]t.2b, °OB, OP vereinz.: *°Oappfinsta G'holzshn RO; Oarlpfinzda Weiding OVI;* „Der Gründonnerstag heißt im oberpfälzischen Schwarzachtal [WÜM] ... der *Oarppfinzta*“ BRONNER Sitt' 126.– Teilw. volksetym. aus → [*Ant-laß-pfinz*]t. umgedeutet.

– [**Auf-fahrts-pfinz**]t. Christi Himmelfahrt, Feiertag: *°Auffatspfinsta Fischbachau MB.*

WBÖ IV,160.

– [**Fasten-pfinz**]t.: „An jedem *Fastenpfinsta*, wie das Volk ... zu den Donnerstagen in der Fastenzeit sagt, wird ... die Ölbergandacht gehalten“ Dietfurt RID FÄHRICH Brauchtum Opf. 64.

WBÖ IV,160.

– [**Fraß-pfinz**]t. wie → [*Pfinz*]t.2a: *°Fraßtpfinz-tag Scheffau BGD.*

– [**Grün-pfinz**]t. wie → [*Pfinz*]t.2b, °OB, °NB mehrf., °OP, SCH vereinz.: *°am grea Bfinsda soist faschn und di vorberaitn auf de heilige Dog Rosenhm; Grüappfinzta Hauzenbg WEG; Krejppfintsta Ergertshfn PAR.*– Bauern- u. Wetterregel: *wöi da Greanpfinsta is, so wird a da Prangertag* (Fronleichnamstag) Kötzing.

WBÖ IV,160f.

– [**Kar-pfinz**]t. dass., °OB vereinz.: *°heut is da Karpfinzta Mchn.*

WBÖ IV,161.

– [**Kränzlein-pfinz**]t. **1** wie → [*Prang(en)-pfinz*]t.1, °OB, NB vereinz.: *°an Kranzlpfinsta is zon Pranga Garching AÖ;* „Fronleichnam ... *krantlfpfinsda*“ Kienbg TS nach SOB VI,24.– **2** wie → [*Prang(en)-pfinz*]t.2, OB vereinz.: „am *Kranzlpfinsta* ist vormittags noch eine kleine Prozession“ Mettenhm MÜ.– Auch in Phras.: *°ausgehender Kranzlpfinzta* Donnerstag nach Fronleichnam Zeiling MÜ.

– [**Ant-laß-pfinz**]t., [**Ent-laß**]- **1** wie → [*Pfinz*]t.2b, °NB vielf., °OB, °OP, SCH mehrf.: *°Odlaspfinsta* „Gründonnerstag“ Reißing SR; *ön Olaßpfinzta möissn t Manna beichtn und*

*schpains* „zur Kommunion gehen“ Herrnthann R; „Die am *Oarlpfinste* gelegten Eier gehören ... der Dirn“ WÜM Bayerld 6 (1895) 538; *Wenn d'Henna am Odlaspfinzta völ Ojer leg'n, g'schiecht a Unglück* SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 296; *Am Antlaßpfinztag in der Marter Wochen* 1527 MHStA Kloster Frauenchiemsee Amtsbücher und Akten 12, fol.16f.– Bauern- u. Wetterregel: *wenns ön Adlaspfinzta rengt, wiads Summakoan weng Rattenbg BOG,* ähnlich PA.– Vkde s. [*Ant-laß*]ei.– **2** Fronleichnam, Donnerstag danach od. davor.– **2a** wie → [*Prang(en)-pfinz*]t.1, °OB mehrf., °NB, °SCH vereinz.: *°Antlaspfinsta* „Fronleichnam“ Vils- hm LA; *ântlesvindsda* Jachenau TÖL nach SOB VI,25.– **2b** wie → [*Prang(en)-pfinz*]t.2, °OB, NB, OP, °SCH vereinz.: *Antlaspfinsda* „mit einer Prozession rund um die Kirche“ Mering FDB; *„ãundlæsbevindsdä ...* Donnerstag nach Fronleichnam“ O'baar ND nach SBS II,255.– Auch in Phras. *kleiner | zweiter A.* OB vereinz.: *da kloa Antlaspfinsta* „8 Tage nach Fronleichnam“ Miesbach.– **2c** Donnerstag vor Fronleichnam, °OB, °NB vereinz.: *°Antlaßpfinsta* Essenbach LA.– Zu → [*Ant*]laß ‘Gründonnerstag’, ‘Fronleichnam’.

DELLING I,27; SCHMELLER I,439, 1507f. – WBÖ IV,161f.

– [**Fase-nachts-pfinz**]t. wie → [*Pfinz*]t.2a: *vösə-naxdsvindsdä* Eurasburg FDB nach SBS II, 546.

– [**Narren-pfinz**]t. dass., °NB vereinz.: *°Narnrpfinsta* Pauluszell VIB.

– [**Oster-pfinz**]t. Donnerstag nach Ostern, OB, NB, OP, SCH vereinz.: „am *Oustapfinsta* ist Spanferkelmarkt“ Meßnerskreith BUL.

WBÖ IV,162.

– [**Schlenkel(s)-pfinz**]t. **1** wie → [*Pfinz*]t.2c, °OB vereinz.: *°Schlenklpfinsta* „Tag vor dem Dienstantritt am Freitag“ Fischbachau MB; „Am *Schlenkelpfinzta* findet in Grafing [EBE] und Holzkirchen [MB] ein *Schlenkelmarkt* statt“ NIEDERMAIR Glonn 263.– **2**: *°Schlenglpfindsta* „arbeitsfreie Donnerstage zwischen Lichtmeß und Fastnacht“ Walpertschn ED.– Zu → *schlenkeln* ‘den Dienst wechseln’.

– [**Schmalz-pfinz**]t. wie → [*Pfinz*]t.2a: „Mit dem *Nudelbacha* fing man bereits am *Unsinnigen Donnerstag* an, weswegen er auch *Schmalz-pfinzta* hieß“ Altb.Heimatp. 45 (1993) Nr.7,8.